357. A. W. Schlegel an Friedrich Tieck

Diese Zeilen überbringt Dir, theuerster Freund, ein geistreicher und gebildeter Italiänischer Gelehrter, Herr Berchet, den ich Deiner wohlwollenden Aufnahme angelegentlich empfehle. Hr. Berchet hat sich früher geraume Zeit in Bonn aufgehalten, und ich habe mich oft seiner angenehmen Unterredung erfreut. Er kommt jetzt von Brüssel mit dem Marchese Arconati und dessen Gemahlin, und gedenkt den Winter in Berlin zuzubringen. Du wirst mich verbinden, wenn Du ihn mit Deinen berühmten künstlerischen Freunden Rauch, Schinkel und Wach bekannt machen und ihm den Zutritt zu den Berlinischen Kunstschätzen öffnen willst.

Mit den freundschaftlichsten Grüßen

Der Deinige

Bonn, d. 28sten Oct. 1833 A. W. v. Schlegel

358. A. W. Schlegel an Jacob Grimm

Bonn d. 5tn Jan. 1834

Sie haben mir, mein hochverehrter Herr und Freund, durch das Geschenk Ihres neuen Werkes eine lebhafte Freude gemacht. Da ich meine eigene Saumseligkeit im Briefwechsel kenne, so will ich die Bezeugung meines Dankes nicht bis dahin verschieben, wenn ich Muße gefunden haben werde das reichhaltige Buch gründlich zu studiren. Ich bin zwar wie ein Habicht darüber hergefallen, aber ich darf doch nur flüchtig naschen, da ich eben in einer ganz andern Arbeit stecke. Einige Bemerkungen über Nebendinge sind Ihnen vielleicht nicht unwillkommen.

Hr. Ewald hat Ihnen, wie zu erwarten stand, die Namen im Hitôpadêśa ganz richtig gedeutet. Die Ableitungssylbe *Ka* (nicht *aka*, das a gehört zum Hauptworte) ist verkleinernd, hypokoristisch, zuweilen mit einem Nebenbegriff der Geringschätzung, zuweilen bloß aneignend. Z. B. *laghu*, leicht, *patana*, der Flug: davon die Krähe: *laghu patanaka*, Levipennis; die Feldmaus, weil sie aufspeichert, von *hirañya*, Gold, *hiranyaka*, Chrysillus. Aber bei weitem nicht alle Namen im Hitôpadêśa endigen so. Alle sind bedeutsam, entweder malerisch oder charakteristisch, ich erinnere mich keiner solchen, die willkührlich aus der Menschenwelt entlehnt wären.

Seite CCLXXII u. f. wird überall für Hitôpadêśa Panchatantra zu

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id343347008/533